

Austin-Healey

100/4 Race Car

Erstzulassung:	1956	Hubraum:	2.653 ccm
Laufleistung:	12.000 Meilen	Farbe:	Rot
Leistung:	ca. 120 PS	Interieur:	Rot

- **67 dokumentierte Rennen bis 1970 mit Gerald Edie in den USA, lückenlos und einzigartig dokumentiert**
- **Nur 12.000 Meilen auf Rennstrecken seit neu**
- **Konvolut an originalen Teilen, Pokalen etc. aus 50 Jahren**
- **Artikel zum Fahrzeug in der Zeitschrift Motor Klassik 1/2009**



Ausgeliefert wurde dieser Austin-Healey 100/4 von einem Pariser Showroom an einen Piloten nach London, der ihn kurz darauf an seinen Freund Ralph Zanette in Kalifornien verkaufte. Zanette fuhr den Roadster bei Privatrennen, wofür der Wagen die vorderen Scheibenbremsen aus dem Sportmodell 100 S erhielt. Der nächste Besitzer, Gerald Edie, tunte die Leistung des Wagens von 90 auf 100 PS und fuhr das Auto bei rund 60 Renneinsätzen. Zu diesen Rennen gehörten: Sacramento, Berkeley, Georgetown Divide, Sears Pint, Lodi und Stockton, um nur einige zu nennen. Das letzte dieser Rennen fand im Mai 1970 in Laguna Seca statt. Ab 1970 wurde der Healey von Edie eingelagert. Roststellen sind dank der fabelhaften Lagerung nirgends auffindbar. Die heutigen Besitzer erwarben dieses „Matching Numbers“ Fahrzeug 34 Jahre später und brachten den Wagen, noch mit dem korrekten Vierganggetriebe und Overdrive ausgestattet, wieder auf die Rennstrecke. Dabei war es ihnen wichtig, die Patina nicht zu zerstören, weswegen nur die Karosserie gewaschen und Getriebe und Motor zerlegt und wieder zusammengesetzt wurden. Das letzte Rennen des Autos fand 2008 zusammen mit Gerald Edie am Nürburgring statt. Interessanterweise wurde die gesamte Laufleistung des Fahrzeugs auf der Rennstrecke gefahren. Der Wagen verfügt über ein heute sehr seltenes Sperrdifferential. Zahlreiche Pokale, Renn-Plaketten, Rennaufzeichnungen und Bücher dokumentieren die Renngeschichte und sind beim Kauf dieses besonderen Rennwagens dabei.